Bielmeiers Vierfach-Coup

Krüner Jugend-Schütze gewinnt bei den Oberbayerischen Meisterschaften je zweimal Gold im Einzel und im Team – Elf Medaillen für den Gau

Landkreis – Mit dem Luftgewehr schießen sie alle. Doch wer schon im jugendlichen Alter mit einer kleinkalibrigen Waffe umzugehen weiß, hat das Zeug zu einem Allrounder – und vielleicht sogar zu einem Großen im Schießsport. Das gilt für sechs Jungschützen aus dem Gau Werdenfels, die heuer auf der Olympia-Anlage in Hochbrück an der Oberbayerischen Meisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr teilnahmen. Vier der sechs – Markus Haller, Hubertus Bielmeier sowie die Brüder Thomas und Christoph Zilk – stellte die Talentschmiede SG Krün. Ergänzt wurde die Truppe, die Sepp Neuner (Jugendtrainer der SG Krün) betreut, von Steffi Joner und Justin Ladurner von der SG Kuhflucht Farchant.

„Es ist gut gelaufen“, sagt Neuner mit Blick auf die Ergebnisse. Angesichts der Bilanz beinahe eine Untertreibung: elf Podestränge (siebenmal Einzel, viermal Mannschaft), alleine fünfmal Gold. Ganz vorne mit dabei war Hubertus Bielmeier, der neue Schützenkönig mit dem Luftgewehr im Gau. Im Dreistellungskampf (knieend, liegend, stehend) holte er bei den Junioren I nach 3 mal 20 Schuss mit 542 Ringen seinen ersten von zwei Titeln. Bielmeier kam zusammen mit Justin Ladurner und Christoph Zilk – die drei traten für die FSG Partenkirchen an – auch im Team auf Rang eins. Ein Kuriosum: Ladurner und Zilk, beide jünger als Bielmeier, schossen mit 554 sowie 548 Ringen sogar einen Tick besser als Bielmeier,

Erstklassiges Trio: (v. l.) Christoph Zilk, Justin Ladurner und Hubertus Bielmeier gewinnen zwei Titel im Team. FOTO: FKN

landeten in ihrer Klasse Junioren II allerdings „nur“ auf Rang drei und vier. Im verdoppelten Programm, der Disziplin Dreistellung 3 mal 40 Schuss, tauschten Ladurner und Zilk ihre Ränge: Bronze ging an Zilk mit 1096 Ringen. Bielmeier war in der letzten Serie Stehend-Anschlag mit 71 Ringen ein kleines Malheur unterlaufen, was dem neuen Oberbayerischen Meister selbst am meisten ärgerte. Doch der Krüner steckte das souverän weg – und holte unbeeindruckt im Liegendkampf sein zweites Gold. Zusammen mit Ladurner und Zilk gelang ihm in der Mannschaftswertung sein vierter Gold-Coup. Mit 576 Ringen hatte er diesmal auch im inoffiziellen Vergleich die Nase vorne – vor Ladurner (575) und Zilk (568).

Für den dritten Werdenfelser Einzel-Titel sorgte Markus Haller. Der 14-Jährige schießt noch in der Jugendklasse. Voriges Jahr hatte er im Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr gewonnen. Heuer trat Haller in der Spezialdisziplin erstmals mit dem KK-Gewehr an – und holte mit 543 Ringen auf Anhieb Gold. Vereinskamerad Thomas Zilk wurde Fünfter (505), Steffi Joner bei den Mädchen Sechste (516). Als Team gelang dem Trio der Sprung auf Rang drei. Die drei traten auch im Liegendkampf an. In der Mannschaftswertung (SSV Werdenfelser Land) reichte es zu Silber, im Einzelwettbewerb räumten Thomas Zilk (560) und Joner Bronze (556) ab, Markus Haller blieb (558) Rang fünf. Ladurner und Christoph Zilk schossen noch mit dem KK-Gewehr 50 Meter stehend. Ladurners 268 Ringe und Zilks 267 Ringe reichten für Rang fünf und sechs. Auf diese jungen Leute kann der Gau stolz sein – um die Zukunft braucht er sich nicht zu sorgen.

RICHARD STAAB